



LUDWIGSBURG



NEWSLETTER

FAIRTRADE-STADT

März 2022

Liebe Interessierte der Fairtrade-Stadt,

mit einem fair gehandelten Rosenstrauß können wir jetzt für bunte Akzente in unserem Umfeld sorgen, liebe Menschen um uns herum erfreuen und: Frauenrechte stärken! Denn in Ludwigsburg starten wir mit der Flower Power ins Fairtrade-Stadt-Aktionsjahr 2022.

Wir wünschen Ihnen anregende Lesemomente!

Ihre Fairtrade-Agendagruppe und das Agendabüro

LUDWIGSBURG FAIRbindet: „EINE ROSE SCHENK ICH DIR“

Seit 2014 beteiligt sich die Fairtrade Agendagruppe Ludwigsburg am Weltfrauentag, der seit über hundert Jahren weltweit am 8. März gefeiert wird. Das Motto für den Weltfrauentag 2022 lautet „Each for Equal“. Auf Deutsch bedeutet dies so viel wie: „Jede und jeder für Gleichberechtigung“. Insbesondere geht es darum, Stereotypen und Vorurteile gegenüber Frauen und Mädchen zu durchbrechen und dadurch für mehr Gleichberechtigung und Gleichbehandlung zu sorgen. Um diesem Tag die gebührende Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, übergeben Mitglieder der Fairtrade Agendagruppe Ludwigsburg am Samstag, den 12. März, fair gehandelte Rosen an Frauen und Mädchen.

[Mehr zum Internationalen Frauentag in Ludwigsburg 2022](#)



Ludwigsburg inspiriert!

REKORDABSATZ FÜR FAIRTRADE-ROSEN

Immer häufiger greifen Verbraucherinnen und Verbraucher zu Rosen mit dem Fairtrade-Siegel: 2021 wurden laut Hochrechnungen des gemeinnützigen Vereins Fairtrade Deutschland e. V. rund 21 Prozent mehr Fairtrade-Rosen verkauft als im Vorjahr. Ihr Absatz erreichte mit knapp 616 Millionen verkauften Stielen einen neuen Rekord. In den Fairtrade-Standards sind Arbeitsschutz und -sicherheit ebenso verankert, wie feste Arbeitsverträge, Sozialleistungen, Gewerkschaftsfreiheit und Mutterschutz.

[Quelle](#)

PESTIZIDATLAS 2022

Im Bier und im Honig, auf Obst und Gemüse, auf Spielplätzen und in der Luft – überall lassen sich Spuren von gesundheitsschädlichen Pestiziden nachweisen. Der Pestizidatlas 2022 beschreibt die vielfältigen Gefahren des Pestizideinsatzes für Mensch und Umwelt, analysiert die profitablen und unlauteren Geschäfte der Agrarchemiekonzerne und nennt Alternativen zur Pestizidnutzung.

[Quelle](#) WeltSichten weekly

PESTIZIDEINSATZ UNTER FAIRTRADE-BEDINGUNGEN

Fairtrade ist ein Sozialsiegel, das auch strenge Umweltkriterien in seinen Standards verankert hat. So gibt es die Verpflichtung, den Pestizideinsatz auf ein Mindestmaß zu reduzieren und die am wenigsten giftigsten Pestizide in der geringstmöglichen Ausbringungsmenge anzuwenden. Außerdem fördert Fairtrade durch die Zahlung eines Bio-Zugschlags proaktiv die Umstellung von konventionellem Anbau auf Bio-Anbau. Eine Bio-Zertifizierung ist die wichtigste „Zweit-Zertifizierung“ von Fairtrade-Produzentenorganisationen. Mittlerweile sind mehr als 70 Prozent der in Deutschland verkauften Lebensmittel mit Fairtrade-Siegel auch biozertifiziert.

[Quelle](#)

EXPORTSTOPP BEDENKLICHER PESTIZIDE

Fairtrade Deutschland unterstützt die Forderung von PAN Germany, das INKOTA-Netzwerk und 57 weiteren Organisationen nach einem Exportstopp bedenklicher Pestizide. Insbesondere Kleinbäuerinnen und -bauern und Arbeiterinnen und Arbeiter im gGlobalen Süden sind von deren gesundheits- und umweltgefährdenden Wirkung betroffen. Die Fairtrade-Produzentennetzwerke in Afrika, Lateinamerika und Asien unterstützen die Produzierenden mit Know How und richtigen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln. Kontrolliert wird die Einhaltung der Kriterien zur Verwendung von Pestiziden und zum Verbot einer Vielzahl von Wirkstoffen von der Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT.

[Quelle](#)

#FAIRAN – ENDLICH BEGRIFF FÜR ENGAGEMENT IM FAIREN HANDEL

Rechtzeitig zum Jubiläumsjahr stellt Fairtrade mit fairan ein neues Wort vor, um das Engagement für den fairen Handel sichtbar zu machen: „Wie schon beim Wort vegan geht es auch bei fairan um eine Haltung. Es geht um ein Bekenntnis zu globaler Gerechtigkeit“, erklärt Claudia Brück, Vorstandsmitglied bei Fairtrade. „Wer fairan lebt, kauft beispielsweise fair gehandelte Produkte oder setzt sich darüber hinaus für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Konsum ein. Genau das ist es, was wir für die Zukunft des Fairen Handels brauchen.“ Wer fairan lebt, kann dies öffentlich kundtun und ein Statement eintragen auf der Jubiläumswebsite. Dort finden sich auch alle Infos zu den Veranstaltungen und zum Mitmachen.

[Quelle](#)

GLOBALER HANDEL, FAIR GENUG?

Am 26. Januar 2022 veranstaltete die Arbeitsgruppe Fairer Handel des Europäischen Parlaments eine Diskussion über GLOBAL TRADE, FAIR ENOUGH? Die Europäische Union muss ein Handelsmodell entwickeln, das fair und nachhaltig ist und die Menschen und den Planeten über den Profit stellt. Schlüsselemente dieses dringend benötigten Handelskonzepts sind die Politik für Handel und nachhaltige Entwicklung (TSD), einschließlich der TSD-Kapitel in Handelsabkommen, sowie die verbindliche Sorgfaltspflicht in Bezug auf Menschenrecht und Umwelt. Ziel dieser Veranstaltung war es, die Frage zu vertiefen, wie jede dieser Maßnahmen in der Praxis funktionieren muss, um die Lebensbedingungen von Kleinbauern und Kleinbäuerinnen, Handwerkern und Arbeitenden in globalen Wertschöpfungsketten zu verbessern.

[Quelle](#) (in englischer Sprache)

www.ludwigsburg.de/fairtradestadt
<https://www.facebook.com/FairtradeStadtLudwigsburg/>
<https://www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns/stadt/ludwigsburg>
[#ludwigsburg](#) [#fairgeniessenlb](#) [#fairgeniessen](#) [#fairewoche](#)

Impressum: wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiberinnen und Betreiber verantwortlich.

Hrsg.: Agendabüro Stadt Ludwigsburg, Obere Marktstraße 1,
71634 Ludwigsburg in Kooperation mit der Fairtrade-Agendagruppe



Ludwigsburg inspiriert!